

herren landherrn städte u. lande der krone Böhmen 'die es mit unssem gnad. herrn dem könige halten', am andern theile, verbündniss gegen die ketzer. d. zu Strehlen 1427 am St. Valentin.

1420. Heinrich der junger gnant Rumpold herczog inn Slesien, herre zu grossen Glogow, voit zu Budissin und Gorlicz revers bei seiner wahl zum landvogte der oberlausitz. d. 1420. donnerstag nach Galli.

Sigmunt romischer kunig etc. dass er sich geeinigt mit dem könige von Polen u. auch mit dem Witolde u. ihnen überlassen lande u. fürstenth. mit namen 'Rewschen', Lodomeria, die Moldaw, Podolia u. Muschina; — auch dass er sie vereinigt mit dem deutschen orden von Preussen, zu Ofen; — dass der König v. Polen und Witold den bund gebrochen; — darum denn Conrad, bischoff von Breslaw, Johannes zu Rathibor, Pczemko zu Troppaw, Bolko zu Teschen, Bolko u. Bernhard, gebr. zu Oppol, Lodewig zum Brige vnd zu Legnicz, Johannes zu Monsterberg, Conrad Keuthener zu Olsen, Johannes zum Sagen, Ruprecht zu Lobin, Heinrich der elder zu gr. Glogaw, Conrad zu Steinaw, Kazimir czu Aŵswinzen (?) Conrad der weisse zu Kosil, Wenczlaw vnd Lodewig gebr. zu Nympcz u. zur Olaw u. Wenzlaw zu Crossen, nebst den städten der Lausicz u. Sechsstädte ein schutzbünduiss gegen sie schliessen s. l. et a.

1430. Rath u. stadt Bernsdorf verbündniss mit den hussiten. cop. antiq.

1430. Revers der hussiten dagegen.

1427. Bündniss der erzbischöffe Conrad v. Mainz, Otto zu Trier u. Dietrich zu Cöln, Ludwig pfalzgr. beim Rhein, herz. in Baiern, Friedrich